

**Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 04.11.2013**

**Im Mittelpunkt der letzten Gemeinderatssitzung standen die positiv ausgefallene Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Heuchlingen sowie die Vorberaterung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Rosenstein.**

**Vorberaterung der Verbandsversammlung der VG Rosenstein**

**a) Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans (“Konzentrationszone Windenergie“) zugestimmt**

Bereits in den vergangenen Monaten wurde über das Thema Windenergie im Bereich der VG intensiv diskutiert. Die Verbandsversammlung der VG hat den Vorentwurf zur 8. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen. Ebenso wurden die vorläufigen Ergebnisse der Umweltprüfung und der artenschutzrechtlichen Untersuchungen nun in die Planung integriert und auf dieser Basis das frühzeitige Beteiligungsverfahren durchgeführt. Von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist hier eine Vielzahl von Stellungnahmen eingegangen. Die hieraus sich ergebenden Aspekte wurden im Rahmen der Abwägung geprüft; das Abwägungsergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Grundsätzliche Hinderungsgründe für eine Realisierung des Gesamtkonzepts der Fortschreibung haben sich im Rahmen des jetzigen Anhörungsverfahrens bisher nicht ergeben.

**b) Jahresrechnung 2012 der VG Rosenstein mit positivem Ergebnis**

Der stellvertretende Geschäftsführer der VG Rosenstein, Thomas Kiwus, stellte die erfreuliche Jahresrechnung der VG im Gemeinderat vor. Die Gesamtumlage setzt sich aus verschiedenen Teilleistungen (Verbandsorgane, Finanzverwaltung, EDV, Jugendmusikschule, Bauamt,...) zusammen, die von der VG Rosenstein für die Gemeinden erbracht werden. Für die Inanspruchnahme dieser Leistungen ist die Gemeinde zur Bezahlung einer jährlichen Umlage verpflichtet. Diese beträgt für das Rechnungsjahr 2012 nunmehr 108.427 € und damit rund 2.000 € weniger als geplant. Der Gemeinderat stimmte der Jahresrechnung zu und bestätigte, dass die VG Rosenstein die vielfältigen Arbeiten für die Gemeinden und die Bürger unserer Region auf einem guten Niveau erledigt.

**c) Änderung der Verwaltungsgebührensatzung**

Die Gebühren für die Erteilung von Erlaubnissen zum Betrieb von Gaststätten und Spielhallen sollen angepasst werden. Künftig sollen nicht nur die tatsächlich entstandenen Kosten in Rechnung gestellt werden, sondern - wie in anderen Städten und Gemeinden bereits ebenfalls praktiziert - auch das wirtschaftliche Interesse des Antragsstellers in der Gebührenbemessung berücksichtigt werden.

**Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Heuchlingen schließt mit einem erfreulich positiven Ergebnis ab**

Bürgermeister Peter Lang und Kämmerer Joachim Mayer stellten dem Gemeinderat die Jahresrechnung der Gemeinde Heuchlingen des Haushaltsjahres 2012 vor und erläuterten verschiedene Positionen.

Im **Verwaltungshaushalt** hatte man sich bei der Haushaltsplanaufstellung auf das Notwendigste beschränkt. Insgesamt ist es gelungen, aus dem laufenden Betrieb eine

erfreulich positive Netto-Investitionsrate (freie Spitze für Investitionen) in Höhe von 409.697 € zu erwirtschaften.

Der **Vermögenshaushalt** ist durch den Grunderwerb für das Baugebiet „Hafneräcker“ und die Restabwicklung der Baumaßnahme „Generalsanierung der Grundschule“ geprägt. Die Haushaltsreste wurden 2012 weiter minimiert und sorgen nun für einen klaren Haushaltsüberblick.

Der **Entschuldungskurs** wurde konsequent weitergeführt. Die Restabwicklung der Gemeinde Heuchlingen beträgt zum 31.12.2012 noch 3.405 €. Hier ist hervorzuheben, dass es auch keine „aus dem Gemeindehaushalt ausgelagerten (=versteckten) Schulden gibt“.

Der **Allgemeinen Rücklagen** konnten im Jahr 2012 nochmals 219.726 € zugeführt werden, so dass sich zum 31.12.2012 hier ein Stand von 926.881 € ergibt.

**Zusammenfassend** ist festzuhalten, dass im Rechnungsjahr 2012 die Gemeinde Heuchlingen ein deutlich besseres Ergebnis hatte, als noch bei der Haushaltsplanaufstellung angenommen wurde. Die Gründe für diese positive Entwicklung liegen neben einer sparsamen Haushaltsführung vor allem im Einzelplan 9 (Finanzumlagen und Zuweisungen). Hier schlagen sich die 2012 erneut überaus guten gesamtwirtschaftlichen Rahmencahlen auf unserer Einnahmeseite sehr positiv nieder. Das positive Ergebnis der Jahresrechnung 2012 ist für die Gemeinde Heuchlingen eine wichtige Grundlage, um die in den nächsten Jahren anstehenden umfangreichen Investitions- und Sanierungsmaßnahmen anpacken zu können. Der Gemeinderat stellte die vorgestellte Jahresrechnung 2012 einstimmig fest und dankte Bürgermeister Peter Lang sowie dem gesamten Team der Verbandskämmerei für die gute Arbeit übers Jahr hinweg.

#### **Gemeinde tritt Energiegenossenschaft Rosenstein bei**

Der Gemeinderat stimmte zu, dass die Gemeinde der Energiegenossenschaft Rosenstein beitrifft und hierzu einmalig einen Geschäftsanteil erwirbt.

Des Weiteren informierte Bürgermeister Lang über die verschiedenen **Straßenbaumaßnahmen** in den vergangenen Monaten:

Nach einer langen Bauzeit und den mit der notwendigen Umleitung verbundenen Erschwernissen konnte vergangenen Donnerstag die **L1158 Heuchlingen – Mögglingen** wieder eröffnet werden. Damit ist der 1. Bauabschnitt von Mögglingen bis zum Limes abgeschlossen und es wurde in diesem Bereich eine komplett neue Straße erstellt. Verkehrsminister Hermann stellte in seiner Ansprache fest, dass er den schnellen Ausbau des 2. Bauabschnitts als sehr wichtig ansehe („Man solle schließlich keine halben Sachen machen“). Jedoch müsse noch abgewartet werden, ob im Haushaltsplan 2014 die für die Fortführung notwendigen Mittel auch zur Verfügung stehen. Diesen Hinweis nahm auch Bürgermeister Ottmar Schweizer auf und spielte nach Worten des Dankes und der Anerkennung des Geleisteten gleich den Ball an Klaus Maier weiter. Als finanzpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion, Arbeitskreisvorsitzender für Finanzen und Wirtschaft sowie Mitglied des Ausschusses für Verkehr und Infrastruktur sowie für Finanzen und Wirtschaft, könne er hier seinen Einfluss weiterhin nutzen und sich für diese wichtige Maßnahme stark machen.



Zum Schluss des Festakts, an dem auch Regierungspräsident Schmalzl, Landrat Klaus Pavel sowie weitere Vertreter der am Bau beteiligten Stellen teilnahmen, wurde symbolisch ein Band durchgeschnitten und die Straße wieder für den Verkehr freigegeben. Im Anschluss nutzte Verkehrsminister Hermann auf dem Weg zu einem Anschlusstermin im Kochertal noch die Möglichkeit, sich selber vom desolaten Zustand der bis Untergröningen verlaufenden L 1158 zu überzeugen.

Ebenso fertig gestellt wurden die Kanal- und Fremdwasserableitungsarbeiten im oberen Bereich der „**Schechinger Straße**“. Diese wurde bis zum Beginn des 2. Abschnitts im Frühjahr wieder freigegeben. Nachdem in diesem innerörtlichen Bereich rechtlich keine Leitplanke vorgeschrieben ist, wurde Bürgermeister Lang gebeten, mit den Verantwortlichen trotzdem nochmals zu prüfen, ob im Kurvenbereich nicht doch eine Sicherungsmaßnahme gemacht werden kann.

Weiter informiert Bürgermeister Lang, dass das Land voraussichtlich in ca. 2 Wochen mit den Arbeiten am Radweg Ortsende Richtung **Leinzell** beginnen wird. Inwieweit die Arbeiten noch diese Jahr durchgeführt bzw. in 2014 abgeschlossen werden, hänge sicherlich auch mit von der Witterung ab. Eine Vollsperrung der Straße ist nicht geplant, da hier mit halbseitigen Sperrungen und Ampel-Lösungen gearbeitet werden soll.

Bürgermeister Lang bedankte sich zudem noch für die gute Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden bei der **Segnung der neuen Urnenmauer** im Zuge des Gräberbesuches an Allerheiligen.

Abschließend teilte er mit, dass die **Erschließung des Baugebiets „Hafneracker“** in die Endarbeiten geht, sodass die Baufreigabe für die Bauherren bald erteilt werden kann.

**Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.**